

Bedienungsanleitung

Kompakte kommerzielle Serie



Ausführungen:

CC 206s
CC 206c
CC 208s
CC 208c
CC 208h

kadotec.de
WASSESTECHNIK

INHALTSVERZEICHNIS

1.0 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Über dieses Handbuch.....	3 Der kompakte gewerbliche
Enthärter.....	5
Systemdimensionierung.....	5
Durchflussratendimensionierung.....	6 Technische
Daten.....	7

2.0 BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN

Systembetrieb.....	8
Scheibenauswahl.....	9 Kinetico-
Ventilbetrieb.....	10
Wasserzählerscheibe.....	10
Regenerationsklinken.....	10 Jet-
Regeneration.....	10
Steuerscheibe.....	10
Steuerscheibenanzeige.....	11 Untere
Ventilabschnitte.....	11
Tankkomponenten.....	12

3.0 INSTALLATION

Erste Schritte	13 Überprüfung vor der
Installation	13 Installation des KineticoPRO Compact Commercial
Softener.....	14

4.0 FEHLERSUCHE

Zehn Schritte zur Problembestimmung.....	17 Hartes
Wasser.....	19 Häufiges
Regenerieren.....	20 Hoher
Salzverbrauch.....	20
Lecks.....	20 Mit Salz behandeltes
Wasser.....	21 Geschmack, Farbe und
Geruch.....	21 Durchsickern von
Eisen.....	22 Wasser läuft in den
Abfluss.....	22
Druckverlust.....	23
Gerätegeräusche.....	23 Im Zyklus steckengebliebene
Geräte.....	23

5.0 TEILE..... 24

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Über diese Anleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen, die für die ordnungsgemäße Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres KineticoPRO Compact Commercial Softening Systems erforderlich sind. Wir haben auch Informationen zu häufig gestellten Fragen zu Enthärtungssystemen aufgenommen. Diese Informationen sind zwar eher technischer Natur, bieten jedoch weitere Einblicke in den fortgesetzten Betrieb dieser Geräte auf höchstem Niveau.

In diesem Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, um auf die für den sicheren Betrieb dieses Geräts relevanten Aspekte hinzuweisen. Die folgenden Symbole werden wie beschrieben verwendet:



Allgemeine Informationen zur Anwendung dieses Produkts werden durch dieses Symbol hervorgehoben. Dazu gehören technische Spezifikationen und erwartete Betriebsergebnisse.



Sicheren Druck aufrechterhalten

Dieses Zeichen gibt den sicheren Betriebsdruckbereich an.



Konsultieren Sie den Abschnitt „Gerätespezifikationen“

Spezifische Anweisungen finden Sie im Abschnitt „Gerätespezifikationen“.



Ein Vorsichtssymbol wird verwendet, um Informationen anzuzeigen, die bei der Installation, Verwendung oder Wartung dieses Produkts eine potenzielle Gefahr oder ein Problem darstellen können. **Wenn diese Informationen nicht befolgt werden, kann dies zu Schäden an diesem Gerät und seiner Umgebung führen.**



Quetschgefahr



Chemische Gefahr



Das Warnsymbol wird verwendet, um Informationen anzuzeigen, die bei der Installation, Verwendung oder Wartung dieses Produkts zu schwerwiegenden Gefahren oder Bedenken führen können. **Werden diese Informationen nicht befolgt, kann dies zu schweren körperlichen Schäden führen.**



Nicht berühren



Kein Zugang

Nur entsprechend geschulte und autorisierte Personen dürfen den Bereich betreten oder das Bedienfeld öffnen.



Vor allen Werkzeugen und Materialien, die bei der Installation, Verwendung oder Wartung dieses Geräts erforderlich sind, steht dieses Symbol. Die Verwendung dieser speziellen Werkzeuge minimiert Zeit und Aufwand. Die Verwendung eines ungeeigneten Werkzeugs kann zu Schäden an diesem Gerät, seiner Umgebung oder sogar zu körperlichen Verletzungen führen.

Wenn Sie weitere Fragen zu diesem Gerät haben, wenden Sie sich für weitere Unterstützung bitte an Ihren lokalen KineticoPRO-Händler.

Der kompakte Gewerbeenthärter

Die CC-Serie liefert kontinuierlich weiches Wasser für kleinere (<10 gpm) gewerbliche Anwendungen. Das einzigartige Design des Steuerventils von Kinetico ermöglicht den automatischen und nichtelektrischen Betrieb aller Enthärterfunktionen. Das System bietet eine Reihe von Optionen, wie beschrieben:

(s) – Standard

Die Standardkonfiguration des Enthärters umfasst Doppeltanks und ein Steuerventil. Das nicht elektrische Steuerventil arbeitet vollautomatisch, wobei alle Wartungs- und Regenerationsfunktionen über den Wasserdruck erfolgen. Das Salzlösungssystem ist nicht im Standardpaket enthalten. Optional können verschiedene Salzlösungstanks hinzugefügt werden.

(c) – Kabinett

Bei der Schrankkonfiguration wird ein spezieller Schrank zur Unterbringung des Enthärters verwendet, der auch als Solebehälter des Systems dient. Der Schrank kann mit Rollen ausgestattet werden, um die Mobilität des Systems zu erhöhen. Zusätzlich zum Schrank ist die Einheit auch für einen Betrieb bei durchschnittlich 150 °F und Spitzentemperatur 160 °F ausgelegt.

(h) – hohe Temperatur

Dies ist ein Standardsystem, das für den Hochtemperaturbetrieb (durchschnittlich 150 °F und Spitzentemperatur 155 °F) aufgerüstet wurde. Das Salzlakensystem ist nicht im Standardpaket enthalten. Optional können verschiedene Salzlakebehälter hinzugefügt werden.

CC 206 - (2) 6 x 13 Zoll Tanks

Artikelnummer	Modell	Beschreibung
Nr. 11290A	CC 206s	Standardmäßiger kompakter gewerblicher Enthärter, kein Salzbehälter
Nr. 11538B	CC 206c	Kompakter gewerblicher Enthärter im Schrank, 160°F, mobil

CC 208 - (2) 8 x 17 Zoll große Tanks

Artikelnummer	Modell	Beschreibung
11269A	CC 208s	Standardmäßiger kompakter gewerblicher Enthärter, kein Salzbehälter
11500B	CC 208c	Kompakter gewerblicher Enthärter im Schrank, 160°F, mobil
13529A	CC 208h	Kompakter gewerblicher Hochtemperatur-Enthärter, kein Salzbehälter

Soletank-Optionen

Artikelnummer	Beschreibung
7202	12 x 20 x 16 Zoll kompakter Soletank
7938A	18 x 35 Zoll Standard-Soletank

Systemdimensionierung

Um ein Enthärtungssystem richtig zu dimensionieren, muss die Belastung des Systems bestimmt werden. Die „Belastung“ wird bestimmt durch zwei Faktoren: die Qualität des eingehenden Wassers und seine Durchflussrate. Beide Eigenschaften müssen bei der Dimensionierung eines Systems berücksichtigt werden.

Durchflussratendimensionierung

Zur Dimensionierung der Durchflussraten müssen drei Parameter bestimmt werden, um die richtige Größe eines Systems zu finden:

- Durchschnittlicher Durchfluss
- Spitzenfluss
- Kontinuierlicher Fluss

Durchschnittlicher Durchfluss

Dieser lässt sich aus der täglich bzw. monatlich verbrauchten Wassermenge dividiert durch die Anzahl der Betriebsstunden der Anlage errechnen.

BEISPIEL: Der durchschnittliche Durchfluss wäre:

Monatliche Wasserrechnung: 47.953 Gallonen
 7 Tage/Woche geöffnet
 Geöffnet von 6.00 – 22.00 Uhr (16 Stunden/Tag)
 $47.953/30 = 1.598/\text{Tag}$
 $1598/16 = 99,9/\text{Stunde}$
 $50/60 = 0,8 \text{ gpm}$ durchschnittlicher Durchfluss

Spitzenfluss:

Die Spitzendurchflussrate der Anwendung kann auf viele verschiedene Arten berechnet werden. Am zuverlässigsten ist es, die Spitzendurchflussrate auf der Grundlage der eingehenden Wasserversorgung zu berechnen.

Einlassrohr	Maximaler Durchfluss bei 50 psi Einlass	Maximaler Durchfluss bei 100 psi Einlass
0,75"	10 gpm	15 gpm
1"	gpm 25	25 gpm
1,25"	gpm 40	40 gpm
1,5"	gpm 65	60 gpm
2"	gpm 150	90 gpm
3"	gpm 275	225 gpm
4"	gpm	350 gpm

Wasserzählergröße	Maximaler Durchfluss
0,75 Zoll, 30 gpm	
1 Zoll, 50 gpm	
1,5 Zoll, 100 gpm	
2" 170 gpm	
3 Zoll, 400 gpm	

Kontinuierlicher Fluss

Kontinuierlicher Durchfluss kann viele verschiedene Definitionen annehmen. Für die Anwendung unserer Geräte wird kontinuierlicher Durchfluss als der maximale Durchflussdurchschnitt während einer Regenerationsperiode definiert.

Beispiel: Bei der CC-Serie beträgt die Regenerationszeit etwa 11 Minuten. Daher muss die maximale Wassermenge definiert werden, die während eines Zeitraums von 11 Minuten benötigt wird. Die meisten Geräte und Vorrichtungen verbrauchen Wasser in einem intermittierenden Zeitraum und haben keinen wesentlichen Einfluss auf diesen kontinuierlichen Durchflussbedarf.

Zu den Geräten, die berücksichtigt werden müssen, gehören:

- Volumen einer Kesselabschlammung
- Große Tankfüllungen
- Kontinuierliche Spülanwendungen
- Bewässerungsbedarf

Spezifikationen



	CC 206s	CC 206c	CC 208s	CC 208c	CC 208h*
Tankgröße	6 x 13 Zoll	6 x 13 Zoll	8" x 17"	8" x 17"	8" x 17"
Harzvolumen	0,2 ft3	0,2 ft3	0,4 ft3	0,4 ft3	0,4 ft3
Serviceablauf	Aufwärtsströmung	Aufwärtsströmung	Aufwärtsströmung	Abwärtsströmung	Abwärtsströmung
Fassungsvermögen des Solebehälters	Optional	40 Pfund	Optional 14	80 Pfund	80 Pfund
Regenerationsvolumen	5 Gallonen	5 Gallonen	Gallonen	9 Gallonen	9 Gallonen
Regenerationszeit	11 Minuten	11 Minuten	11 Minuten	11 Minuten	11 Minuten

Durchflussmesser-Optionen

Entfernte Härte (in kompensiertem gpg)

Halblamellendüse	0,5 / 1,0 lb Pökelfleisch	1,0 / 1,4 Pfund Pökelfleisch
	Scheibe 1 2/4 2/4 Scheibe 2 5/8 5/8 Scheibe 3 8/11 8/11 Scheibe 4 10/15 Scheibe 5 13/19 Scheibe 6 15/23 Scheibe 7 18/27 Scheibe 8 20/30 Dosiergetriebe 10/15 (Scheibe 1) 583 gal 13/19 Durchflussbereich 0,3 – 15/23 9,1 gpm 0,3 – 9,1 gpm 18/27 20/30 583 Gallonen	5/6 4/5 4/5 10/12 11 September 11 September 15/18 14/17 14/17 20/23 19/22 19/22 25/28 23/27 23/27 29/33 27/32 27/32 33/37 30/35 30/35 37/42 35/40 35/40 732 732 Gallonen 732 Gallonen Gallonen 0,3 – 10,2 Gallonen 0,3 – 10,2 gpm 0,3 – 10,2 gpm

Entfernte Härte (in kompensiertem gpg)

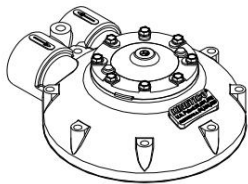
Mikrodüse	0,5 Pfund Pökelfleisch	1,0 Pfund Pökelfleisch
	Scheibe 1 20 Scheibe 2 20 30 Scheibe 3 40 30 Zählergetriebe (Scheibe 40 1) 61 gal Durchflussbereich 0,05 – 0,15 gpm 61 Gallonen 0,05 – 0,15 gpm	30 30 30 40 40 40 50 50 50 61 61 Gallonen 61 Gallonen Gallonen 0,05 – 0,15 Gallonen/min 0,05 – 0,15 gpm 0,05 – 0,15 gpm
Scheibe 4 1 10 10 Scheibe 16 16 2 20 20 Scheibe 26 26 3 30 30 Scheibe 36 36 4 -- --	10 10 10 20 20 20 30 30 30 40 40 40 50 50 50 -- -- -- -- -- --	315 315 Gallonen 315 Gallonen Gallonen 0,15 – 0,50 gpm 0,15 – 0,50 gpm 0,15 – 0,50 gpm



Kinetico Compact Commercial Series cc206s, cc206c, cc208s and cc208c Water Softeners have been Tested and Certified by WQA against NSF/ANSI/CAN 61, Drinking Water System Components – Health Effects and NSF/ANSI 372, Drinking Water System – Lead Content and CSA Standard B483.1 – Drinking Water Treatment Systems.

* The 208h has been Tested and Certified by WQA to NSF/ANSI/CAN 61 and NSF/ANSI 372 only.

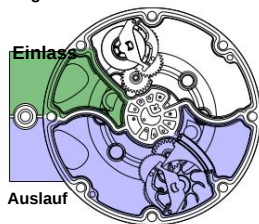
BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN



Systembetrieb

KineticoPRO-Wasserenthärter verwenden ein Doppeltank-Design, um sicherzustellen, dass immer aufbereitetes Wasser verfügbar ist. Wenn ein Tank regeneriert wird, liefert der andere aufbereitete Wasser. Das Kinetico-Ventil steuert, wann jeder Tank in Betrieb ist, wann jeder Tank regeneriert werden muss und die Regeneration jedes Tanks.

Regeneration



Level 1 Betrieb

Die Baugruppe der Ebene 1 besteht aus drei Kammern: Einlass-, Auslass- und Regenerationskammern.

Hartes Wasser gelangt in die Einlasskammer und gelangt zum Medientank, wo es behandelt wird.

Aufbereitetes Wasser fließt vom Medienbehälter in die Auslasskammer. In der Auslasskammer befindet sich eine Wasserzählerturbine, die sich nur dreht, wenn Wasser verbraucht wird. Zahnräder verbinden die Wasserzählerturbine mit der Wasserzählerscheibe. Das Zählergetriebe des Systems wird als das Volumen des aufbereiteten Wassers definiert, das benötigt wird, um die Wasserzählerscheibe um 360° zu drehen.

Durchflusssdüse

Genauigkeit und Bereich des Durchflussmessers hängen von der mit dem System verwendeten Düse ab. Die meisten Einheiten verfügen über eine Halblamellendüse. Diese Düse bietet eine hochpräzise Durchflussmessung mit großem Messbereich.

Bei Verwendung einer anderen Düse ergibt sich ein anderes Messvolumen pro 360° am Wasserzähler. Die Halblamellendüse ist bei allen CC-Systemen Standard.



Mikro



Halbjalousie



Volle Jalousie



Jalousie öffnen

	Mikro	Halbjalousie	Volle Jalousie	Jalousie öffnen
Artikelnummer	10880B	11018	11019	15653
Min. Durchflussbereich	0,05 gpm	0,3 gpm	0,75 gpm	1,10 gpm
Max. Durchflussbereich	5,00 gpm	25,00 gpm	40,00 gpm	50,00 gpm

Zählergetriebe

Je nach verwendetem Zahnradsatz ändert sich das Wasservolumen pro 360° auf dem Wasserzähler. Einige der verwendeten Zahnradsätze sind aufgeführt.

Getriebe	Mikro (0,05 bis 0,15 Gallonen/min)	Mikro (0,15 bis 0,50 Gallonen/min)	Halbjalousie	Volle Jalousie	Jalousie öffnen
2-2-2-3	36	146	342	760	1291
2-2-1-5	40	163	381	848	1440
2-2-7-6*	61	250	600*	1303	2213
2-2-3-4	69	282	657	1470	2497
2-1-5-4**	77	315	750**	1639	2785
2-7-6-4	119	484	1.119	2520	4280
2-3-4-4	134	546	1.253	2843	4829
1-5-4-4	149	609	1.408	3171	5386
7-23-23-6	180	735	1.715	3829	6504
7-6-4-4	230	936	2.168	4873	8279
3-4-4-4	289	1056	2.431	5498	9340

* Standardmodelle CC 206

** Standardmodelle CC 208

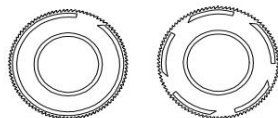
Disc-Auswahl

CC 206c											
Wechselbetrieb mit zentraler Salzlake				Auswahl der Messscheibe (kompensierte Härte*)							
Einstellung	Kapazität	Effizienz		1	2	3	4	5	6	7	8
0,5 Pfund	1.914 Körner 3.828 g/lb		Dosierung 2,7 lb/t3	2	5	8	10	13	15	18	20
1,0 Pfund	2.527 Körner	2.527 g/lb	6,25 Pfund/Fuß³	4	8	11	15	19 23	27		30
Gallonen/Regeneration:				583	282	194	146	117		97	83
Durchfluss während der Regeneration (bei 15 psig):				9.1	9.1	9.1	9.1	8.4	6.6	5.4	4.4
*Kompensierte Härte in gpg = Härte + (3 x Fe in mg/L)											

CC 208s											
Wechselbetrieb mit zentraler Salzlake				Auswahl der Messscheibe (kompensierte Härte*)							
Einstellung	Kapazität	Effizienz	Dosierung	1	2	3	4	5	6	7	8
1,0 Pfund	4.568 Körner	4.568 g/lb	2,5 Pfund/Fuß³	5	10	15	20	25 29	33		37
1,4 Pfund	5.212 Körner	3.723 g/lb	3,5 Pfund/Fuß³	6	12	18 23	28		33 37		42
Gallonen/Regeneration:				732	366	244	183	146	122	105	92
Durchfluss während der Regeneration (bei 15 psig):				10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	8,3	6,7	5,5
*Kompensierte Härte in gpg = Härte + (3 x Fe in mg/L)											

CC 208c / h											
Wechselbetrieb mit zentraler Salzlake				Auswahl der Messscheibe (kompensierte Härte*)							
Einstellung	Kapazität	Effizienz	Dosierung	1	2	3	4	5	6	7	8
1,0 Pfund	4.094 Körner	4.094 g/lb	2,5 lb/t3	4	9	14	19	23 27	30		35
1,4 Pfund	4.818 Körner	3.442 g/lb	3 1/2 Pfund/Fuß³	5	11	17	22	27	32 35		40
Gallonen/Regeneration:				732	366	244	183	146	122	105	92
Durchfluss während der Regeneration (bei 15 psig):				10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	8,3	6,7	5,5
*Kompensierte Härte in gpg = Härte + (3 x Fe in mg/L)											

Funktionsweise von Kinetico-Ventilen



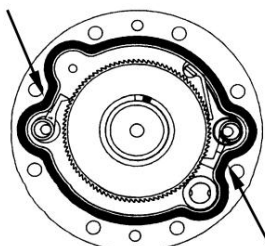
Zählerscheibe 1 Zählerscheibe 5

Wasserzählerscheibe

Die Häufigkeit der Regeneration kann angepasst werden, ohne das System neu zu schalten. Die Verwendung der Wasserzählerscheibe ermöglicht mehrere Regenerationen pro 360°-Zyklus des Wasserzählers. Jede Regenerationskerbe auf einer Wasserzählerscheibe leitet eine Regeneration ein, wenn die Regenerationsstartklinke in eines dieser Segmente fällt und in die Zähne der Steuerscheibe eingreift. Die Anzahl der Regenerationen innerhalb des 360°-Zyklus wird durch die Nummer der Wasserzählerscheibe angegeben.

Regenerationsklinken

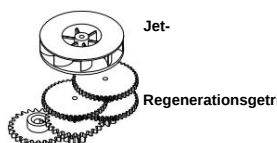
Sperrklinke für Regenerationsantrieb



Regenerationsstartklinke

Es ist wichtig zu wissen, dass es zwei Regenerationsklinken gibt: die Regenerationsstartklinke und die Regenerationsantriebsklinke. Die Regenerationsstartklinke bewegt die Steuerscheibe weit genug nach vorne, um das Regenerationssteuerventil zu öffnen. Der Wasserzähler und die Steuerscheiben bewegen sich gemeinsam, bis die Steuerscheibe eines der Löcher in der Keramikscheibe freigibt, die sich direkt unter der Steuerscheibe befindet. Dadurch wird das Regenerationssteuerventil geöffnet, das die Regeneration startet. Sobald das Ventil geöffnet ist, bewegt die Regenerationsantriebsklinke die Steuerscheibe weiter durch den Regenerationszyklus.

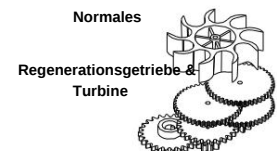
Wenn das Regenerationssteuerventil geöffnet ist, kann Wasser durch eine Düse fließen und zur Regenerationsturbine in der Regenerationskammer geleitet werden. Wenn sich die Regenerationsturbine dreht, treibt sie die Regenerationsantriebsklinke an, die die Steuerscheibe vorwärts bewegt.



Regenerationsgetriebe und Turbine

Jet-Regeneration

Während der Regeneration wird Wasser vom Ventil verwendet, um die Sequenz zu steuern. Bei Einheiten, die mit *Jet-Regeneration* ausgestattet sind, wird eine Regenerationsdurchflusssteuerung von 0,2 gpm verwendet, um die verwendete Wassermenge zu begrenzen. Zusätzlich zu dieser kleinen Durchflusssteuerung werden auch die Regenerationsdüse in Ebene zwei und die Regenerationsturbine in Ebene eins modifiziert, um diese niedrigeren Durchflussraten zu akzeptieren.



Normales

Regenerationsgetriebe & Turbine

In Nicht-Jet-Systemen werden eine 0,4-GPM-Durchflussregelung, eine Standard-Regenerationsdüse und eine offene Regenerationsturbine verwendet.

Die Jet-Funktion ist in allen CC-Systemen enthalten.

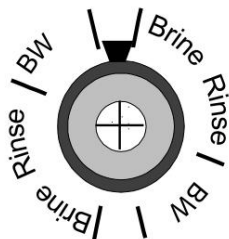
Kontrollscheibe

Alle internen Ventilpositionen werden von der Steuerscheibe gesteuert. Wenn sich die Steuerscheibe dreht, deckt sie Löcher in der Keramikscheibe (direkt unter der Steuerscheibe) ab und gibt sie frei, wodurch Drucksignale zum Öffnen und Schließen aller internen Ventile gesendet werden. Die Reihenfolge der Regeneration und die Servicekonfiguration (abwechselnd oder Overdrive) hängt vom Typ der installierten Steuerscheibe ab.



	Weiß	Grau	Schwarz	Orange	Bräunen	Lila
Artikelnummer	4689*	7931	4700A	8637	5565	8635
Serviceablauf	Abwechselnd	Abwechselnd	Abwechselnd	Übersteuerung	Übersteuerung	Übersteuerung
Regenerationssequenz:						
Rückspülung	--	--	--	12 %	--	--
Salzlake • Langsames Spülen	75 %	89 %	60 %	57 %	76 %	--
Rückspülung	25 %	11 %	40 %	12 %	24 %	65 %
Säubern	--	--	--	7 %	--	25 %

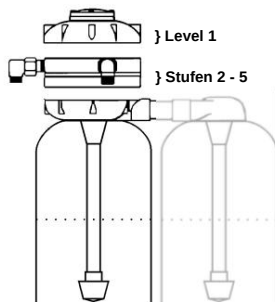
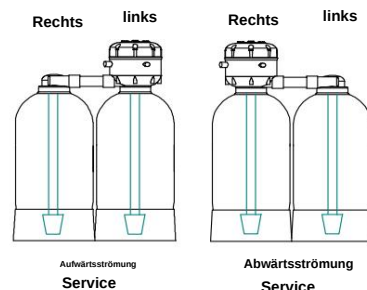
* Standard bei allen CC-Modellen



Kontrollscheibenanzeige

Eine optische Anzeige auf der Oberseite der Steuerscheibe (schwarzer Punkt) zeigt jederzeit den Zustand des Systems an. Die Steuerscheibe dreht sich im Uhrzeigersinn. Wenn sich der Anzeigepunkt in der 12-Uhr-Position befindet, ist der rechte Tank in Betrieb. Wenn er sich zwischen der 12-Uhr- und der 6-Uhr-Position befindet, wird der linke Tank regeneriert.

Wenn der Anzeigepunkt auf der 6-Uhr-Position steht, ist der linke Tank in Betrieb. Wenn er zwischen der 6-Uhr- und der 12-Uhr-Position steht, wird der rechte Tank regeneriert.

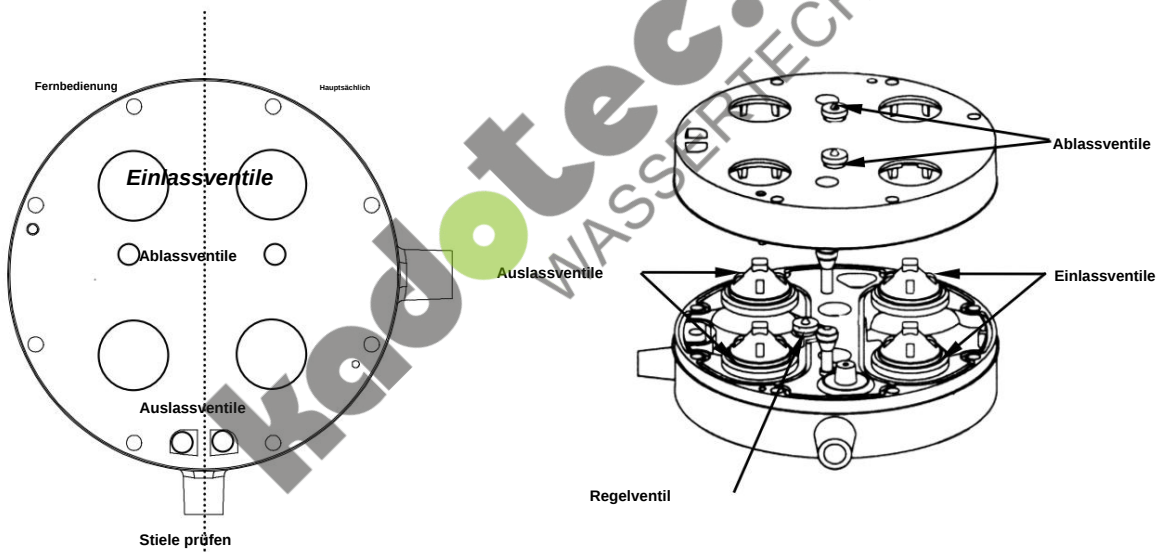


Unterer Ventilabschnitt

Der untere Ventilabschnitt besteht aus Baugruppen der Stufe 2, Stufe 3, Stufe 4 und Stufe 5.

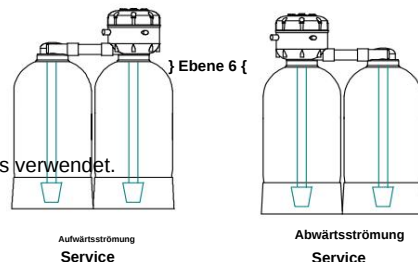
In der Mitte befindet sich ein Regenerationssteuerventil. Dieses Ventil öffnet sich, nachdem vier Zähne auf der Steuerscheibe ineinander gegriffen haben. Dieses Ventil öffnet sich dann und leitet den Regenerationszyklus ein.

Alle anderen Ventile sind Paare: ein Satz für den Remote-Tank und ein Satz für den Haupttank. Für jeden Medientank gibt es ein Einlass-, Auslass-, Ablass- und Rückschlagventil (bei DFFR-fähigen Systemen auch ein Abwärtsspülventil). Die Einlass-, Auslass- und Ablassventile sind alle Servoventile, die von der Steuerscheibe gesteuert werden. Die Rückschlagventile sind einfache Einwegventile (Rückschlagventile). Zusammen steuern diese Ventile den Wasserfluss in und aus jedem Medientank während der Wartung und Regeneration.

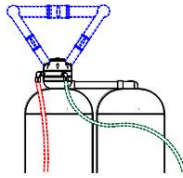


Stufe 6

Der Endpegel des Ventils wird verwendet, um den normalen Betriebsweg des Wassers zu bestimmen. Dies kann entweder ein Abwärts- oder ein Aufwärtsfluss sein. Da alle Regenerationen gegenläufig sind, gibt die Wahl der Betriebsrichtung auch die Regenerationsrichtung an. Der Abwärtsflussbetrieb wird bei Standard-Tanksystemen ohne Füllkörper verwendet. Bei hocheffizienten Tanksystemen mit Füllkörper wird der Aufwärtsfluss verwendet. Dienst angegeben ist.



Tankkomponenten



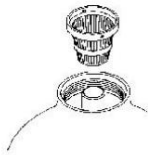
Hauptfernbedienung

System-Bypass

Für jedes System wird ein Bypass empfohlen. Dieser kann mit drei Kugelhähnen installiert werden. Dadurch kann das System während Wartungsarbeiten isoliert werden. Bypassventile sind nicht im Systempaket enthalten.

Harztanks

Jedes System verwendet zwei Harztanks. Der Haupttank enthält das Steuerventil. Der Sekundärtank wird als Remote-Tank bezeichnet.



Oberer Verteiler

An der Oberseite des Steuerventils ist ein Kunststoffverteiler angebracht. Der Verteiler verhindert, dass der Zulaufstrom in Abwärtsströmungssystemen in die Oberseite des Harzbetts gelangt. Der Verteiler verhindert außerdem, dass Harz zurückgespült wird oder aus den Tanks fließt.

Steigrohr

Der untere Verteiler wird über ein Steigrohr mit dem Steuerventil verbunden. Das Steigrohr hat einen Durchmesser von 1,0 Zoll.

Distributoren

Die unteren Verteiler für alle CC-Einheiten sind in den Tank integrierte Verteiler. Der Flachplattenverteiler aus Edelstahl sorgt für maximale Durchflussverteilung und Festigkeit.

Medien

In den kompakten kommerziellen Enthärtern wird lösungsmittelfreies Kationenharz mit hoher Kapazität verwendet. Das Harz hat eine Kapazität von 30.000 Körnern/ft³, wenn es bei einer Salzlösungseinstellung von 15 lb/ft³ regeneriert wird.

Tankzusammenschaltung

Jedes Doppeltanksystem verwendet eine Reihe von Verbindungsstücken, um einen Wasserweg vom Hauptsteuerventil zum entfernten Tank bereitzustellen. Diese Verbindungsrohre sind im Systempaket enthalten. Sie verwenden eine doppelte O-Ring-Dichtung, um eine leckagefreie Verbindung zu gewährleisten. Ein Verbindungsstück und Stifte halten die Tanks unter Druck zusammen.

INSTALLATION

Erste Schritte

Die folgenden Verfahren wurden entwickelt, um Sie bei der Installation Ihres KineticoPRO-Enthärters zu unterstützen.



ALLE STAATLICHEN UND ÖRTLICHEN SANITÄRVORSCHRIFTEN MÜSSEN ERFÜLLT WERDEN, einschließlich aber nicht beschränkt auf:

- Abstände, in denen die Geräte vom Hauptverteilerkasten und elektrischen Steckdosen.
- Luftspalte, die für alle Abflussleitungen vorhanden sein müssen.

Überprüfung vor der Installation

Bevor Sie mit der Installation des KineticoPRO-Systems beginnen, bestätigen Sie, dass die zu installierende Systemkonfiguration und die bestellten Komponenten vorhanden sind. Bitte lesen Sie das KineticoPRO-Spezifikationsblatt, das die erforderlichen Komponenten enthält.

Darüber hinaus empfiehlt sich eine Überprüfung der Kundenanlage, insbesondere der kritischen Betriebsdaten, welche den Betrieb der Anlage beeinflussen könnten:



Der Wasserdruck des KineticoPRO-Systems beeinflusst die Leistung während der Regeneration. Das KineticoPRO-System funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn der Eingangsdruck unter einen dynamischen Druck von 25 psi schwankt. Dieser Mindestdruck muss im System jederzeit aufrechterhalten werden. Sollte der Druck unter diesen Wert schwanken, ist möglicherweise eine Druckerhöhungspumpe erforderlich.



Nicht bei einem Wasserdruck von mehr als 125 psi oder einer Wassertemperatur von mehr als 120 °F verwenden. (Durchschnittlich 150 °F / Spitzenwert 155 °F bei Modellen mit Hochtemperatursausstattung.)



Installieren Sie den KineticoPRO-Enthärter nicht in einem Bereich, in dem die Temperatur zum Einfrieren des Geräts führen kann. Dies würde zu Systemschäden führen.



Es wird empfohlen, die Installation von einem WQA-zertifizierten Installateur durchführen zu lassen. Wenn das System nicht gemäß den Anweisungen installiert wird, erlischt die Garantie.



Bei der Verwendung von PVC-Reiniger oder -Kleber MUSS für ausreichende Belüftung gesorgt werden.



Für alle Arbeiten über Kopf, die außerhalb Ihrer natürlichen Reichweite liegen, sollten Sie eine Leiter verwenden. Bei kontinuierlichen Arbeiten in einer Höhe von 1,80 m oder mehr müssen die entsprechenden Sicherheitsvorrichtungen verwendet werden.



Beim Transport von Geräten über Treppen sollte ein Gerätewagen verwendet werden.



Beim Lötén MUSS folgendes beachtet und befolgt werden:
• Es muss bleifreies Lot verwendet werden.

• PVC-Behälter und andere brennbare Materialien müssen geschlossen oder entfernt werden, um Feuer oder Explosionen zu verhindern.

• Lose Kleidung (z. B. Hemden, Ärmel usw.) sollte nicht getragen werden oder vor der Verwendung eines Lötbrenners berücksichtigt werden.

• Der Kunde muss informiert werden, wenn Sie Rauchmelder deaktivieren während Installation. Denken Sie daran, den/die Rauchmelder wieder anzuschließen.

• Zum Schutz aller Oberflächen, die einer Brennerflamme oder übermäßiger Hitze ausgesetzt sein könnten, muss ein Scorch Pad verwendet werden. Tragen Sie während der Installation eine Schutzbrille, um Augenverletzungen durch spritzendes Lötmaterial oder Metall-/Kunststoffspäne zu vermeiden.

• Löten Sie Messingadapter nicht, während sie in den Modulsockel eingesetzt sind. Durch die Hitze können Kunststoff- und Gummiteile beschädigt werden und es kann zu Wasserschäden kommen.

• Die beim Lötprozess verwendeten Materialien können bestimmte Kunststoffe angreifen. Bei der Installation ist darauf zu achten, dass Lot und Flussmittel Nicht mit Medienbehältern, dem Steuermodul und zugehörigen Kunststoffteilen in Berührung kommen.



Um zu verhindern, dass Fremdstoffe in das Gerät gelangen, MUSS vor einem Enthärter ein Vorfilter verwendet werden.



SEHR WICHTIG! Wenn ein Überlauf des Solebehälters Schäden verursachen könnte, MUSS eine Überlaufleitung mit 1/2" Innendurchmesser am Behälter installiert und an einen Abfluss angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, dass der Abfluss oder die Überlaufleitung nicht höher als der Soleanschluss ist.

HINWEIS: Machen Sie den Bereich entlang der Wand frei, wo die PVC-Abflussleitung zum Bodenablauf verlegt wird.

KineticoPRO empfiehlt nicht, flexible Schläuche über den Boden oder entlang von Wänden zu verlegen, da diese aus der Auslassstelle am Bodenablauf herausgeschleudert werden könnten oder die Leitung eingeklemmt werden könnte, was zu einer unsachgemäßen Rückspülung führen würde.



Beim Einbau einer Kunststoffkomponente in eine Leitung wird empfohlen, Erdungsbänder anzubringen, BEVOR die Leitungen tatsächlich durchtrennt werden, um sicherzustellen, dass die Erdung nicht unterbrochen wird.



Nach Abschluss der Installation MÜSSEN die Rohrleitungen zur Hygiene gechlort werden.

Sie können normales Haushaltsbleichmittel verwenden. Die Menge des Bleichmittels hängt von der Größe, Länge und Ausstattung der Rohre ab.



HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, reines Salz zu verwenden. Verwenden Sie KEIN Steinsalz.



Dieses Gerät erzeugt KEIN Trinkwasser aus einer nicht trinkbaren Quelle.



Lesen Sie alle Schritte, Anleitungen und Regeln sorgfältig durch, bevor Sie den KineticoPRO Softener installieren und verwenden.

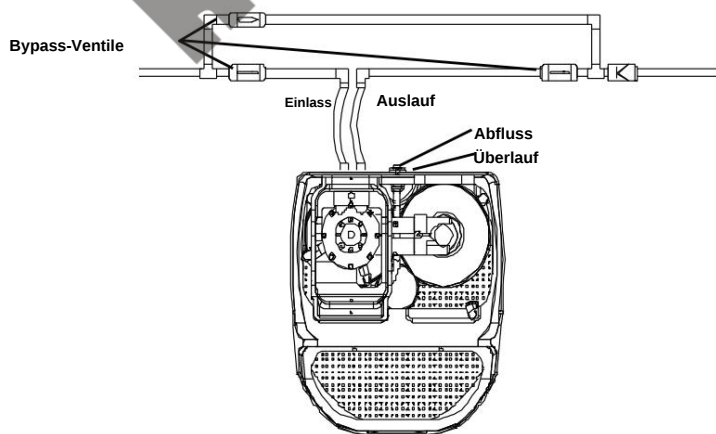
Installation des Enthärters der KineticoPRO CC-Serie

1. Bestimmen Sie den Ort, an dem das Gerät installiert werden soll. Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf einer ebenen Fläche steht. Testen Sie das Wasser, um Stellen Sie sicher, dass das Gerät die richtige Größe für die Installation hat. Wenn Sand/Schlamm oder Trübung vorhanden ist, sollte ein separater Vorfilter installiert werden.



Für alle Arbeiten über Kopf, die außerhalb Ihrer natürlichen Reichweite liegen, sollten Sie eine Leiter verwenden. Bei kontinuierlichen Arbeiten in einer Höhe von 1,80 m oder mehr müssen die entsprechenden Sicherheitsvorrichtungen verwendet werden.

2. Mit Bypass-Ventil installieren. Beachten Sie die Einlass- und Auslasspfeile auf dem Ventilkopf.



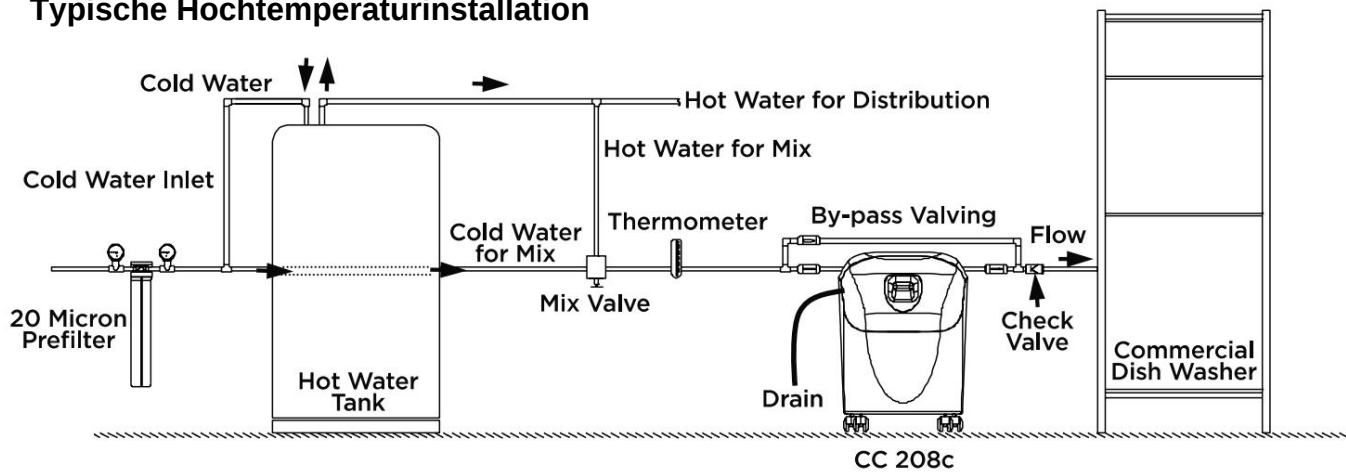
3. Für Warmwasseranwendungen wird die Ergänzung eines Mischventils, eines Thermometers und eines Rückschlagventils empfohlen. Dadurch wird eine Überhitzung des Enthärters während der Ausschaltzeiten oder bei der täglichen Erstinbetriebnahme verhindert.

• Positionieren Sie das Mischventil an der Warm-/Kaltleitung vor dem Enthärter.

• Thermometer nach dem Mischventil positionieren.

• Positionieren Sie das Rückschlagventil nach dem Enthärter, aber vor dem Warmwassergerät (z. B. einem kommerziellen Geschirrspülmittel-Maschine).

Typische Hochtemperaturinstallation



4. Schließen Sie die Einlass-/Auslassadapter an die Klimaanlage an, wobei Sie mindestens 3/4-Zoll-Rohrleitungen verwenden. Führen Sie die erforderlichen Installationen durch, um Bypassventile unterzubringen und die Installation abzuschließen.



Zum Schutz aller Oberflächen, die einer Brennerflamme oder übermäßiger Hitze ausgesetzt sein könnten, muss ein Scorch-Pad verwendet werden.



Beim Einbau einer Kunststoffkomponente in eine Leitung empfiehlt es sich, vor dem Durchtrennen der Leitungen Erdungsbänder anzubringen, um sicherzustellen, dass die Erdung nicht unterbrochen wird.



Löten Sie Messingadapter nicht, während sie in der Hauptbasis des Moduls eingesetzt sind. Durch die Hitze können die Kunststoff- und Gummiteile beschädigt werden. Außerdem können die beim Löten verwendeten Materialien bestimmte Kunststoffarten angreifen. Achten Sie beim Installationsvorgang darauf, dass Lötmedium und Flussmittel nicht mit Medientanks, dem Steuermodul und zugehörigen Kunststoffkomponenten in Berührung kommen.



Bei der Verwendung von PVC-Reiniger oder Kleber muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.



Lose Kleidung (z. B. Hemdzipfel, Ärmel usw.) sollte nicht getragen werden bzw. sollte vor der Verwendung eines Lötbrenners entfernt werden.

5. Nachdem alle Leitungen fertiggestellt sind, aber bevor Sie die Geräte anschließen, spülen Sie sowohl die Zulauf- als auch die Ablaufleitungen, indem Sie das Bypassventil öffnen und das Wasser alle Rückstände aus den Leitungen spülen lassen.

6.  Für alle Abflussleitungen muss ein Luftspalt vorgesehen werden. Überprüfen Sie die örtlichen und staatlichen Sanitärvorschriften für die ordnungsgemäße Einrichtung von Luftspalten in Abflussleitungen.

7. Verlegen Sie eine Abflussleitung zum Auslasspunkt. **BEACHTEN SIE DIE STAATLICHEN UND ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN.** Prüfen Sie vor dem Anschließen des Geräts, ob es Verstopfungen oder Knicke gibt. Tragen Sie Teflonband auf die Rohrgewinde an der Seite des Enthärterventils auf und installieren Sie die beiden mitgelieferten Armaturen. Schließen Sie die Abflussleitung an das Ventil an.



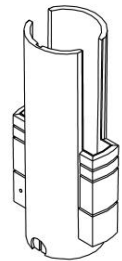
Bei Abflussleitungen, die mehr als 2,44 m hoch und 9 m darüber verlaufen müssen, ist es am besten, die 5/8-Zoll-Abflussleitung, die zum Ventil passt, an eine Leitung oder ein Rohr mit größerem Durchmesser anzuschließen. Dadurch wird das Risiko von Verstopfungen eliminiert. Wenn die Abflussleitung höher als 3 m verlegt wird, kann der Venturi keine Salzlösung mehr ansaugen.

8. In KineticoPRO-Enthärtern mischt und speichert der Salzbehälter eine Salzlösung zur Regeneration des Enthärtermediums. Während des Salzspülzyklus wird diese Lösung aus dem Salzbehälter gezogen und durch das Medium geleitet, um es zu regenerieren.

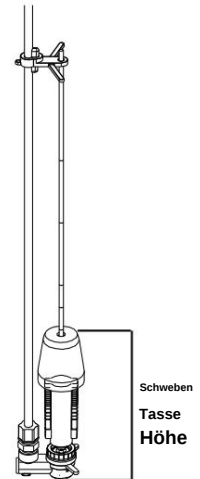
Der Salzbehälter verfügt über eine Einstellung, um für jeden Zyklus die richtige Menge Salzlösung zu entnehmen. Diese Einstellung erfolgt an zwei Stellen: am Einstellrohr und am Schwimmerbecher. Das Einstellrohr misst die Menge an Lösung, die während des Salzspülzyklus aus dem Salzbehälter in den Enthärter gesaugt wird. Die Höhe des Schwimmerbeckers bestimmt, wie viel enthärtetes Wasser zurück in den Salzbehälter fließt, um die nächste Regeneration vorzubereiten.

Einstellrohreinstellung

Das Einstellrohr wird eingestellt, indem Laschen auf beiden Seiten des Rohrs abgeschnitten und entfernt werden. Schneiden Sie mit einem Taschenmesser jede Lasche horizontal entlang der Rille im Kunststoff. Brechen Sie jede Lasche einzeln ab, bis die richtige Einstellung erreicht ist. Die verbleibende Zahl oder der Buchstabe auf der Lasche bestimmt die richtige Einstellung. ***Hinweis: Bei Cabinet-Modellen gibt es keine Einstellrohreinstellung.**

**Einstellrohr****Schwimmerbechereinstellung**

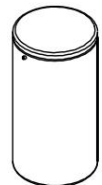
Die Einstellung des Schwimmerbeckers erfolgt durch Anpassen seiner Höhe über der Unterseite der Soleventilbaugruppe. Indem Sie die Soleventilbaugruppe entfernen und auf eine flache Oberfläche legen, können Sie die Höhe des Schwimmerbeckers mit einem Lineal messen. Die Höhe wird von der Basis der Soleventilbaugruppe bis zur Oberseite des Schwimmerbeckers gemessen. (Siehe Zeichnung rechts.) Beachten Sie, dass die Standardeinstellungen durch Markierungen auf der Stange der Soleventilbaugruppe definiert sind. Die Einstellungen auf der Stange sind in den Tabellen am Ende dieses Abschnitts aufgeführt. Wenn die vordefinierten Einstellungen nicht ausreichen, wird die tatsächliche Höhe des Schwimmerbeckers in Zoll aufgeführt und die Einstellung muss entsprechend der gemessenen Höhe des Schwimmerbeckers gemessen und eingestellt werden.

**Installieren des Soleventils**

Nachdem die Einstellungen am Einstellrohr und am Schwimmer vorgenommen wurden, muss die Soleventilbaugruppe im Solebehälter installiert werden. Platzieren Sie das Soleventil im Soleschacht so, dass das 3/8-Zoll-Bogenrohr an der Rückseite des Soleschachts entlang und von der Wand des Solebehälters entfernt verläuft. Das 3/8-Zoll-Bogenrohr rastet in einer Kerbe ein und ragt etwa 1 Zoll aus dem Salzbehälter heraus.



Lassen Sie das Soleventil nicht in die Trommel fallen! Das Fallenlassen kann den Schwimmer absenken und zu einer falschen Einstellung führen.

Soleventileinstellungen

Einheit	Salzlake-Einstellung	206 Schrank	208 Schrank	12x20" Schrank	18 x 35" Schrank
CC 206	0,5 lb-Einstellung	() 5 1/4"	X (1) 7"		X
CC 206	1,0 lb-Einstellung	() 6 1/4"	X (1,5) 7 1/4"	(1) 7 3/4"	
CC 208	1,0 lb-Einstellung	X () 5 1/4"	(1,5) 7 1/4"	(1) 7 3/4"	
CC 208	1,4 lb-Einstellung	X () 5 3/4"		(A) 7 1/2"	(1,5) 7 3/4"

(Einstellrohr) Höhe des Schwimmerbeckers (bis zur Oberkante des Schwimmers)*

Hinweis: Schrankmodelle haben keine Einstellrohreinstellung

9. Fügen Sie jetzt sauberes Salz hinzu. **VERWENDEN SIE KEIN STEINSALZ.**



Bei eisenhaltigem Wasser empfiehlt sich die Verwendung eines Salzes, das harzhaltige Reinigungszusätze enthält.

10. Öffnen Sie das Einlassventil und lassen Sie die Tanks langsam mit Wasser füllen. Wasser läuft aus dem Abfluss, bis das Gerät voll ist und Druck.
11. Lassen Sie bei in Betrieb befindlichem und unter Druck stehendem Gerät den Solebehälter mit Wasser füllen, bis das Soleventil schließt.
12. Nachdem das Gerät vollständig unter Druck steht, entfernen Sie die Luft aus den Leitungen, indem Sie den Weichwasserauslass öffnen.



Nach Abschluss der Installation müssen die Rohrleitungen zur Hygiene gechlort werden. Sie können dafür normales Haushaltsbleichmittel verwenden. Die Menge des Bleichmittels hängt von der Größe, Länge und Ausstattung der Rohrleitungen ab.

13. **SEHR WICHTIG!** Wo ein Überlauf des Salzbehälters Schäden verursachen könnte, muss eine Überlaufleitung mit 1/2" Innendurchmesser am Überlaufanschluss am Fass installiert und an einen Abfluss angeschlossen. Stellen Sie sicher, dass die Überlaufleitung nicht höher als der Überlaufanschluss ist. **BEFOLGEN SIE DIE STAATLICHEN UND ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN.**
14. Bevor Sie die Installation verlassen, überprüfen Sie die Rohrleitungen auf Lecks.

FEHLERBEHEBUNG

Zehn Schritte zur Ermittlung des Problems ...

1. Informationen sammeln

Alle erhaltenen Informationen können die Fehlerbehebungszeit verkürzen.

2. Testen Sie das Wasser

Testen Sie heiß, kalt und roh.

- Im Warmwasserbereiter gespeichertes Warmwasser kann Ihnen sagen, wie das Wasser gestern war.
- Kaltes Wasser direkt aus dem Enthärter zeigt Ihnen, wie das Wasser im Moment ist.
- Rohwasser vor der Aufbereitung zeigt Ihnen, ob sich das aufzubereitende Wasser verändert hat und ob ursprünglich die richtige Zählerscheibe eingebaut war.

Testen Sie das Wasser am Soleanschluss bei fließendem Wasser, um festzustellen, ob der Enthärter weiches Wasser produziert.

Liegt das Problem tatsächlich am Enthärter? Oder liegt das Problem woanders beim Kunden?

3. Beobachten Sie die Installation

Suchen Sie nach kundenbezogenen Problemen.

- Ist der Bypass offen oder undicht?
- Ist im Enthärter kein Salz mehr?
- Befindet sich Salz in der Trommel?
- Ist der Vorfilter verstopft?

Suchen Sie nach offensichtlichen Installationsfehlern.

- Ist die Dosierscheibe und Salzeinstellung korrekt gemäß den Wasser?
- Ist die Bypass-Scheibe korrekt?
- Sind Zulauf- und Ablaufleitung vertauscht?
- Abflussinstallation – Gibt es Knicke, Einschränkungen oder T-Stücke von anderen Geräten, die Wasser verwenden?

Läuft im Gerät Wasser zum Abfluss?

- Probleme und Lösungen finden Sie im Abschnitt.

4. Lassen Sie einen Wasserhahn für weiches Wasser ganz aufdrehen

Beobachten Sie die Zählerscheibe.

- Dreht es sich?

Achten Sie auf die Sperrklinke ohne Rücklauf.

- Wenn sich die Zählerscheibe im Uhrzeigersinn dreht, sollte die Sperrklinke in den nächsten Zahn einrasten und so verhindern, dass sich die Zählerscheibe rückwärts dreht. Tut sie das?
 - Messen Sie die Dosierleistung.
- Warten Sie, bis die Sperrklinke in einen Zahn fällt.
Eimer unter den Wasserhahn, um das Wasser aufzufangen. Lassen Sie die Zählerscheibe noch ein oder zwei Zähne weiterdrehen und messen Sie dann das Wasser im Eimer aufgefangen. Die ungefähre Dosierleistung für alle Modelle ist unten angegeben.

CC-Weichmacher		
Modell-Nr	CC 206	CC 208
Gallonen/Zahn (1/2 Lamellendüse)	6	7.6

5. Stellen Sie das Gerät in den manuellen Regeneration in der Soleposition	Überprüfen Sie, ob das Gerät Sole ansaugt, indem Sie die Soleleitung vom Winkelstück auf Ebene 3 trennen. • Ist das Sieb des Sole-Ansaugkrümmers verstopft? • Ist das Sauggeräusch gleichmäßig und kontinuierlich, ohne Wasser zurückschlagen? • Befeuchten Sie einen Finger und legen Sie ihn auf das offene Ende des Ellenbogens. Können Sie ein gleichmäßiges, kontinuierliches Saugen spüren?
6. Entfernen Sie das Soleventil	Überprüfen Sie die Einstellung des Soleventils. • Ist es entsprechend dem Installationsblatt für das Soleventil eingestellt?
7. Suchen Sie nach Lecks im Haus	Beobachten Sie die Zählerscheibe. • Dreht es sich? Achten Sie auf die Sperrklinke ohne Rücklauf. • Wenn sich die Zählerscheibe im Uhrzeigersinn dreht, sollte die Sperrklinke in den nächsten Zahn einrasten und so verhindern, dass sich die Zählerscheibe rückwärts dreht. Tut sie das? • Messen Sie die Dosierleistung. • Warten Sie, bis die Sperrklinke in einen Zahn fällt. Eimer unter den Wasserhahn, um das Wasser aufzufangen. Lassen Sie die Zählerscheibe noch ein oder zwei Zähne weiterdrehen und messen Sie dann das Wasser im Eimer aufgefangen. Die ungefähre Dosierleistung für alle Modelle ist unten angegeben.
8. Wasserdruck messen	Niedriger Wasserdruck kann zu hartem und/oder salzigem Wasser führen. • Messen Sie den Wasserdruck: 1. Passen Sie ein Manometer an den Soleanschluss an Stufe 3. 2. Handy einschalten. 3. Platzieren Sie einen der Tanks im Rückspülabschnitt des Zyklus. a. Ist der Druck am Soleanschluss unter 15 psi gefallen? Das Kinetico-Ventil erfordert eine mindestens 15 psi, damit die CC-Serie ordnungsgemäß funktioniert.
9. Rückspüldurchfluss messen	Ein zu geringer Rückspüldurchfluss kann zu salzigem Wasser führen. Messen Sie die Wassermenge, die während des Rückspülvorgangs aus der Abflussleitung kommt. • Ist sie geringer als die Rückspülrate auf dem Datenblatt?
10. Geräteabschaltung prüfen	An den Servicepositionen (12 Uhr und 6 Uhr) sollte der Abfluss trocken sein. Gelegentlich kann es zu Tropfen kommen. Messen Sie die Tropfrate. In 22 Sekunden sollten weniger als 5 ml Wasser gesammelt werden. • Läuft der Abfluss oder tropft er übermäßig im Service Positionen?

Lösung des Problems

Nachdem Sie die oben genannten 10 Schritte ausgeführt haben, sind Sie nun bereit, alle aufgedeckten Probleme zu lösen.

Im nächsten Abschnitt erfahren Sie im Einzelnen, wie Sie häufige Beschwerden und Probleme mit Wasseraufbereitungssystemen beheben können.

Hartes Wasser

Problem	Grund	Lösung
1. Die Wasserzählerscheibe dreht sich nicht.	- ÿ Nicht konforme Zählerantriebsklinke. - ÿ Zählerantriebsfeder falsch eingebaut. - ÿ Keine hintere Sperrklinke installiert. - ÿ Beschädigter Zahn auf der Zählerscheibe. - ÿ Beschädigtes Zahnrad im Getriebestapel.	- ÿ Zählerantriebsklinke ersetzen. - ÿ Bauen Sie die Zählerantriebsfeder wieder ein. - ÿ Keine hintere Sperrklinke einbauen. - ÿ Zählerscheibe ersetzen. - ÿ Regear Level 1 Montage und Kontrolle zulässige Durchflussraten.
2. Das Gerät wird nicht in die automatische Regeneration gehen.	- ÿ Wasserzählerscheibe dreht sich nicht. - ÿ Die Steuerscheibe fährt nicht automatisch aus der Betriebsposition heraus. - ÿ Beschädigte Zähne an der Steuerscheibe.	- ÿ Siehe Nummer 1 oben. - ÿ Regenerationsstartklinke ersetzen. - ÿ Steuerscheibe ersetzen.
3. Kein Vakuum in der Soleposition.	- ÿ Überprüfen Sie, ob die Vorbauten fehlen oder nicht richtig funktionieren. - ÿ Venturi verstopft. - ÿ Rückspüldurchflussregler verstopft. - ÿ Verstopftes Sole-Kniesieb.	- ÿ Prüfspindeln ersetzen oder hinzufügen. - ÿ Reinigen Sie die Venturi-Kehle der Stufe 3 und geformte Venturidüse (Keine Büroklammer verwenden!). - ÿ Rückspül-Durchflussregler reinigen. - ÿ Reinigen Sie das Sole-Kniesieb.
4. Kurzes Salzen.	ÿ Das Gittersystem lässt einen Wasserstand von maximal 1 Zoll über dem Gitter zu. Wenn der Schrank nicht waagrecht steht, kann der Wasserstand diesen Wert überschreiten.	ÿ Richten Sie den Schrank waagrecht aus.
5. Überbrücktes Salz im Schrank.	ÿ Im Schrank ist Salz erstarrt.	ÿ Bewegen Sie das Salz vorsichtig um die Masse aus erstarrtem Salz aufzubrechen.
6. Der Bypass ist geöffnet.	ÿ Ein offener Bypass ermöglicht den Wasserfluss im System herum, ohne dass überhaupt eine Behandlung erfolgt.	ÿ Schließen Sie den Bypass.
7. Der Bypass ist undicht.	ÿ Dies kann durch Testen der Wasser aus einem Wasserhahn mit weichem Wasser. Trennen Sie bei laufendem Wasser die Soleleitung am Ventil und testen Sie das Wasser. Wasser, das sich am Soleanschluss als weich und am Wasserhahn als hart erweist, weist auf einen Bypass hin, der undicht ist.	ÿ Reparieren oder ersetzen Sie den Bypass.
8. Das Gerät füllt sich nicht oder ist überfüllt.	- ÿ Das Soleventil ist falsch eingestellt. - ÿ Das Soleventil entspricht nicht den Anforderungen. - ÿ Die Venturidüse ist verstopft. - ÿ Das Sieb des Sole-Kniestücks ist verstopft.	- ÿ Stellen Sie das Soleventil gemäß den Anweisungen im Installationsblatt für das Soleventil in der Bedienungsanleitung oder im technischen Handbuch ein. - ÿ Ersetzen Sie das Soleventil. - ÿ Reinigen Sie die Venturi-Kehle der Stufe 3 und geformte Venturidüse. (Keine Büroklammer verwenden!) - ÿ Sole-Kniesieb entfernen und reinigen.

Häufige Regeneration

Problem	Grund	Lösung
1. Der Kunde verstehen KineticoPRO-Einheiten nicht.	Wenn Kunden zuvor eine elektrische Einheit mit zeitgesteuerter Regeneration besaßen, ist ihnen möglicherweise nicht bewusst, dass KineticoPRO-Einheiten zu jeder Tages- und Nachtzeit regenerieren können.	Erklären Sie dem Kunden, wie die Der KineticoPRO-Enthärter funktioniert. Betonen Sie, dass die Regeneration durch die Messung des Wasserverbrauchs und nicht auf willkürlicher Zeitbasis gesteuert wird.
2. Hoher Wasserverbrauch.	Der Kunde verbraucht möglicherweise mehr Wasser, als ihm bewusst ist.	Bauen Sie die richtige Zählerscheibe ein.
3. Das Gerät funktioniert nicht zu häufig regenerieren.	- Falsch beschriftete Zählerscheibe. Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Schlitze auf der Scheibe mit der auf der Scheibe eingepprägten Nummer übereinstimmt. - Falsche Dosierdüse.	- Bauen Sie die richtige Zählerscheibe ein. - Dosierdüse prüfen und ggf. ersetzen notwendig.

Hoher Salzkonsum

Problem	Grund	Lösung
1. Regeneriert zu häufig.	Siehe den Abschnitt „Häufige Regeneration“.	Siehe den Abschnitt „Häufige Regeneration“.
2. Der Wasserstand im Salzbehälter ist zu hoch.	- Das Soleventil ist falsch oder nicht konform eingestellt. - Das Soleventil oder der Solebehälter ist verschmutzt. - Das Soleventil leckt.	- Überprüfen Sie die Einstellung des Soleventils. Ersetzen Sie ein nicht übereinstimmendes Soleventil. - Soleventil und Trommel reinigen. - Die Anschlüsse am Soleventil festziehen.

Lecks

Problem	Grund	Lösung
1. Aus einer der Montageebenen tritt Wasser aus.	- Die Hauptventilschrauben sind nicht festgezogen. - Eine der Dichtungen zwischen den Montageebenen (Ebene 1 bis Ebene 4) ist eingeklemmt oder fehlt. - Eines der Schraubenlöcher ist ausgerissen oder gerissen. - Es gibt einen Riss im Dichtungsbereich in der Nähe eines Schraubenloch.	- Machen Sie das Gerät drucklos und ziehen Sie die Hauptventilschrauben fest. - Ersetzen Sie die nicht konforme Dichtung. - Setzen Sie den Sockel wieder auf. - Ersetzen Sie die Wasserwaage.
2. Der Wasserzufuhrdruck ist zu hoch (maximal 125 psi).	- Kein Druckregler installiert. - Der Druckregler ist defekt.	- Druckregler einbauen. - Druckregler ersetzen.
3. Wasserlecks an der Hauptbasis oder der Remote-Basis.	- Der Sockel ist nicht richtig festgezogen. - Der O-Ring an der Basis ist eingeklemmt oder fehlt.	- Sockel festziehen. - Basis-O-Ring ersetzen.

Salziges aufbereitetes Wasser

Problem	Grund	Lösung
1. Verstopfter Abfluss Linie.	ÿ Der Abfluss ist geknickt oder verstopft.	ÿ Beseitigen Sie alle Verstopfungen. Stellen Sie sicher, dass die Abflussleitung reibungslos und ohne Einschränkungen fließt.
2. Niedrigwasser Druck.	ÿ Der Wasserdruck am Auslass des Geräts darf zu keinem Zeitpunkt unter 15 psi fallen. Während der Rückspülphase des Regenerationszyklus muss der Druck mindestens 15 psi betragen, da die Sole sonst möglicherweise nicht vollständig ausgespült wird. ÿ Die Vorfilterkartusche ist verstopft.	ÿ Testen Sie den Ausgangsdruck mit der Einheit im Rückspülmodus und einem Wasserhahn bei hohem Durchfluss. Messen Sie den Druck, indem Sie ein Messgerät an den Soleanschluss anschließen. Erhöhen Sie den Druck, wenn er unter 15 psi liegt. ÿ Vorfilterkartusche ersetzen.
3. Die Rückspüldurchflusssteuerung ist verstopft.	ÿ Ohne ausreichenden Rückspülfluss zum Abfluss kann das Gerät nicht das gesamte Salz aus den Medientanks spülen.	ÿ Reinigen Sie die Rückspül-Durchflussregelung.
4. Der Abfluss ist extrem lang oder mehr als 2,44 m über dem Boden angebracht.	ÿ Solche Abflussläufe können einen Rückstau im Gerät verursachen und den Abfluss behindern. Dies führt zum gleichen Ergebnis wie Punkt 3 oben.	ÿ Suchen Sie einen näher gelegenen Abfluss oder verwenden Sie einen größeren Durchmesser der Abflussleitung.
5. Die oberen Verteiler sind verstopft. (Dies gilt nicht für Upflow-Enthärter)	ÿ Fremdmaterial, das in die Medientanks gelangt, kann sich beim Rückspülen um die oberen Verteiler herum ansammeln und diese verstopfen.	ÿ Obere Verteiler reinigen. ÿ Bauen Sie einen Vorfilter ein.
6. Wasserstand im Der Schrank ist zu hoch.	ÿ Das Soleventil ist falsch oder nicht konform eingestellt.	ÿ Überprüfen Sie die Einstellung des Soleventils. Ersetzen Sie ein nicht übereinstimmendes Soleventil.

Geschmack, Farbe und Geruch

Problem	Grund	Lösung
1. Aufbereitetes Wasser hat eine metallische oder Eisengeschmack.	ÿ Siehe den Abschnitt „Durchsickern von Eisen“.	ÿ Siehe den Abschnitt „Durchsickern von Eisen“.
2. Aufbereitetes Wasser riecht und/oder schmeckt nach Chlor.	ÿ Grund hierfür sind stark chlorierte Rohöle aus Wasser.	ÿ Installieren Sie einen Kohlefilter.
3. Aufbereitetes Wasser hat ein salziger Geschmack.	ÿ Bei Anwendungen mit hohem TDS (1000+) kann aufgrund des Ionenaustauschprozesses oder von Natriumchlorid im Rohwasser ein Salzgeschmack vorhanden sein. ÿ Siehe den Abschnitt „Mit Salz behandeltes Wasser“.	ÿ Informieren Sie den Kunden über die KineticoPRO RO-System oder kommerzielles RO-System. ÿ Siehe den Abschnitt „Mit Salz behandeltes Wasser“.
4. Aufbereitetes Wasser hat einen Gelbstich.	ÿ Das Rohwasser kann Spuren von Tanninen enthalten. ÿ Wenn Tannine vorhanden sind, verwenden Sie einen Tannin-Enthärter. ÿ Siehe den Abschnitt „Durchschlagen des Eisens“.	ÿ Siehe Abschnitt „Durchschlagen des Eisens“.
5. Aufbereitetes Wasser hat einen Geruch (nur heißes Wasser).	ÿ Der Magnesiumstab in Warmwassertanks kann eine Reaktion auslösen, die einen Geruch nach faulen Eiern freisetzt.	ÿ Entfernen Sie diesen Stab aus dem Warmwasserbereiter. Es kann eine alternative Stange eingebaut werden.

Eisendurchblutung

Problem	Grund	Lösung
1. Sanitärinstallationen des Kunden.	ÿ Vorherige Eisenablagerung in vorhandenen Rohrleitungen nach der Wasserenthärtung.	ÿ Überprüfen Sie, ob die kundenseitigen Rohrleitungen Problem, indem Sie die Wasserqualität an der Solearmatur mit Wasserbedingungen testen.
2. Die Wasserzählerscheibe ist für die aktuellen Rohwasserbedingungen nicht richtig eingestellt.	ÿ Die Zusammensetzung von Rohwasser kann sich mit der Zeit ändern.	ÿ Überprüfen Sie die Härte und den Eisengehalt des Rohwassers. Installieren Sie die richtige Scheibe für die aktuellen Rohwasserbedingungen.
3. Die Salzeinstellung ist nicht richtig für die aktuellen Rohwasserbedingungen eingestellt.	ÿ Die Zusammensetzung von Rohwasser kann sich mit der Zeit ändern.	ÿ Überprüfen Sie die Härte und den Eisengehalt des Rohwassers. Installieren Sie die richtige Scheibe für aktuellen Rohwasserbedingungen.
4. Das Eisen kann dreiwertiges Eisen sein.	ÿ Eisen(III)-Ionen können nicht durch Ionenaustausch entfernt werden. ÿ Das Eisen kann feiner als der Mikron sein Leistung der eingebauten Vorfilterkartusche.	ÿ Überprüfen Sie mit dem Demo-Enthärter, ob Bestimmen Sie, ob Eisen durch den Ionenaustausch entfernbar ist. Fügen Sie bei Bedarf zusätzliche Geräte hinzu. ÿ Installieren Sie eine Kartusche mit feinerer Mikron-Bewertung.

Wasser läuft zum Abfluss

Hinweis: Bei Enthärtern und Filter-/Enthärtern testen Sie zunächst das Abwasser. Wenn das Abwasser hart ist, liegt ein Problem mit dem Ablassventil des aktuell in Betrieb befindlichen Tanks vor. Wenn das Abwasser weich ist, beginnen Sie mit Nummer 1 unten.

Problem	Grund	Lösung
1. Der O-Ring des Ausgleichskolbens sitzt nicht richtig.	ÿ Wasser tritt an einem nicht richtig sitzenden O-Ring des Ausgleichskolbens vorbei und aus dem Abfluss aus.	ÿ Drücken Sie den Antrieb mehrere Male, um den O-Ring richtig einzusetzen. Ersetzen Sie verschlissene oder nicht mehr einwandfreie O-Ringe.
2. Schlechte Kontrollscheibe.	ÿ Eine zerkratzte Kontrollscheibe lässt ein schnelles Tropfen zu. zu einem bleistiftgroßen Strahl, der durch den Abfluss fließt.	ÿ Ersetzen Sie die Steuerscheibe.
3. Der Abfluss oder die Steuerung Ventildichtungen sitzen nicht richtig.	ÿ Fremdkörper unter den Dichtungen verhindern deren ordnungsgemäßen Sitz.	ÿ Dichtungen zerlegen und Fremdkörper entfernen.
4. Niedrigwasser Druck.	ÿ Wenn der Wasserdruck am Soleanschluss weniger als 15 psi beträgt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. ÿ Testen Sie die Rückspülfilter mit der Einheit in Rückspülung und 1 Wasserhahn (kalt) fließendes Wasser.	ÿ Wasserdruck erhöhen.
5. Die Quad-Ringe des Hauptventilkolbens oder das interne Quad der Stufe 4 sind nicht dicht.	ÿ Die Quad-Ringe können gerollt, eingeklemmt, gerissen oder einfach schmutzig sein. ÿ Die Quad-Ringe können aus Chloramin bestehen oder die Ringe Chlor beschädigt, wenn es sich um eine mit Chlor behandelte Wasserversorgung handelt.	ÿ Ersetzen Sie die Quad-Ringe und silikonisieren Sie sie erneut. ÿ Ersetzen Sie Quad-Ringe durch Silikondichtungen. Bestellen Sie das Chloramin-Kit, Teilenummer 10534A.

Druckverlust

Problem	Grund	Lösung
1. Reduzierter Druck beim Eintritt in die Einheit.	ÿ Der Vorfilter ist verstopft.	ÿ Ersetzen Sie den verstopften Vorfilter.
2. Der obere und/oder untere Verteiler sind verstopft.	ÿ In den Verteilern sammeln sich Fremdstoffe aus den Zuleitungen.	ÿ Reinigen Sie die Verteiler. Fügen Sie einen Vorfilter hinzu, um die Fremdstoffe zu entfernen, bevor sie in das Gerät gelangen.

Gerätegeräusche

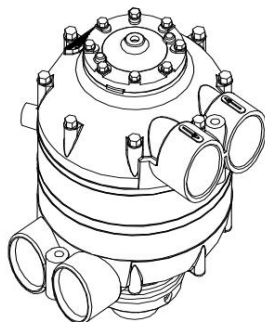
Problem	Grund	Lösung
1. Das Gerät macht ein quietschendes Geräusch.	ÿ Die Steuerscheibe liegt nicht plan auf der Keramik auf, dadurch flattert das Ablaufventil.	ÿ Ersetzen Sie die Steuerscheibe, den Ausgleichskolben Feder und O-Ring des Ausgleichskolbens. Möglicherweise möchten Sie auch die Ablassventile und Dichtungen austauschen.
2. Das Gerät macht eine gurgelndes, zischendes oder blubberndes Geräusch.	ÿ Bei Neuinstallationen kann es sein, dass anfangs etwas Luft im Gerät eingeschlossen ist. ÿ Luft wird in die Leitungen gesaugt. ÿ Die Soleleitung und/oder das Soleventil sind nicht luftgeprüft.	ÿ Führen Sie einen kompletten Zyklus durch, damit die Luft entweichen kann. ÿ Identifizieren Sie Luftlecks in den Leitungen und beheben Sie diese ihnen. ÿ Identifizieren und ersetzen Sie das/die fehlerhafte(n) Teil(e).

Einheit bleibt im Zyklus stecken

Problem	Grund	Lösung
1. Das Gerät bleibt im Regenerations- oder Rückspülzyklus hängen.	ÿ Der Regenerationsflussweg ist an der Regenerationsdüse oder der Flusssteuerung verstopft. ÿ Die Regenerationsantriebsklinke und/oder -feder ist schwach oder kaputt. ÿ Es liegt ein beschädigter Zahn am Kontroll-Rabatt. ÿ Das Exzenterritzel ist verschlissen. ÿ Bei Rückspülfiltern kann niedriger Druck oder mangelhafte Rückspülung zu einer Verstopfung des Filterbetts führen.	ÿ Reinigen Sie den Regenerationsflussweg. ÿ Ersetzen Sie die Regenerationsantriebsklinke. ÿ Ersetzen Sie die Steuerscheibe. ÿ Ersetzen Sie das Exzenterritzel (Schnappverschluss). ÿ Erhöhen Sie den Eingangsdruck oder die Häufigkeit der Rückspülung. Das Gerät muss möglicherweise neu gebettet werden.
2. Das Gerät bleibt im Servicezyklus hängen.	ÿ Die Regenerationsstartklinke ist defekt oder fehlt. ÿ Die Steuerscheibe hat einen abgenutzten oder fehlenden Zahn.	ÿ Regenerationsstartklinke ersetzen oder einbauen. ÿ Steuerscheibe ersetzen.

TEILE

Komplettes Ventil



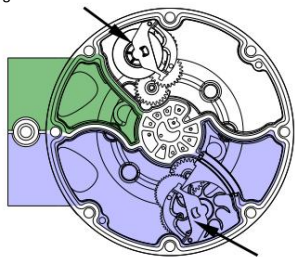
CC 206s.....	11293 CC
206c.....	11544
CC 208s.....	11272 CC 208c/
h.....	11505

Level eins

Kopfschraube (8).....	1010
Kappe	9044B
O-Ring des Antriebs	1460
Stellantrieb	9284A
Kappendichtung	8628
Zählerscheibe 1	1504
Scheibe 2.....	1505
Scheibe 3.....	1506
Scheibe 4.....	1507
Scheibe 5.....	1508
Scheibe 6.....	1509
Scheibe 7.....	1510
Scheibe 8.....	1511
Ausgleichskolben-O-Ring.....	1070
Ausgleichskolben.....	14927
Ausgleichskolbenfeder	5448
Steuerscheibe	4689
(zentrales Einleiten).....	4700A No-
Back-Sperrklinke	7097
Zählerantriebsklinke	7014
Feder der Zählerantriebsklinke.....	7010A
Regenstartklinke.....	1783
Exzenterstift.....	1520
Filter der Stufe 1	10781
Stützstift.....	1023
Sperrklinke für Regenerativantrieb.....	5511
Exzenterstift.....	1520
Regenerierungs-O-Ring	2657
Ebene 1 Schraube (8).....	1830
Siegel der Stufe 1 (Rotes LSR).....	8471
Montage der Stufe 1 (einschließlich Stufe 2)	
CC 206s.....	11294A CC
206c.....	13441A CC
208s.....	11277A CC 208c/
h.....	11536A

Getriebe

Rekuperationsgetriebe

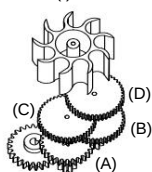


Zählergetriebe

4-Stapel-Messgerät-Getriebe

Einheit (Gallonen)	(S) Stengel Gang	(A) Gang	(B) Gang	(C) Gang	(D) Gang	(T) Turbine
CC 206 Schläge/s (600)	S	2	2	7	6	T
CC 208c/s/h (750)	S	2	1	5	4	T

Turbine (t)



(s) Vorbaugetriebe

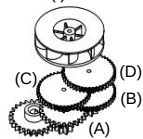
Artikelnummer

Zahnradchaft.....	1521
Gang 1	1522
Gang 2	1523
Gang 4	1525
Gang 5	1526
Gang 6	1527
Gang 7	1528
Turbine (PP9).....	9258

Rekuperationsgetriebe

Einheit (Zeit)	(S) Vorbaugetriebe	(A) Gang	(B) Gang	(C) Gang	(D) Gang	(T) Turbine
CC 206c/s (11 Min.)	S	2	2	2	2	T
CC 208c/s/h (11 Minuten)	S	2	2	2	2	T

Turbine (t)



(s) Zahnradwelle

Artikelnummer

Zahnradchaft.....	1521
Gang 2	1523
Turbine (Düse Nr. 10).....	8781F

Getriebeteilenummern (alle)

Gang 1.....	1522
Gang 2.....	1523
Gang 3.....	1524
Gang 4.....	1525
Gang 5.....	1526
Gang 6.....	1527
Gang 7.....	1528
Turbine (Düse Nr. 8)	11011A
Turbine (#PP9)	9258
Turbine (Düse Nr. 10)	8781F
Vorbaugetriebe	1521
Unterlegscheiben.....	1773
E-Ring	1022
Halter für Zählerturbine.....	7859
Zahnradausrichtungscilp	11902B

Düsen



Mikrodüse

0,05 gpm – 5 gpm.....10880B



1/2 Lamellendüse

CC 206s
CC 206c/h
CC 208s
CC 208c/h

0,3 – 25 gpm..... 11018



Volllamellendüse

0,7 – 40 gpm..... 11019



Offene Lamellendüse

1,1 – 50 gpm..... 15653

Einlass-/Auslassadapter



1 1/4" oder 1" Messing - Lötzinn7841
(kompletter Bausatz) 7842A



3/4" oder 1" PVC - Kleber5335D
(kompletter Bausatz) 1483A



3/4" oder 1" Messing – Lötzinn.....1355
(kompletter Bausatz) 1454A



3/4" Messing – FNPT.....3748
(kompletter Bausatz) 3801A



Splintbolzen ohne Splintbolzen.....10169

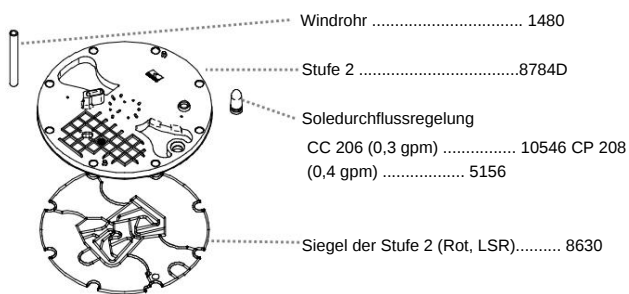


Modulstellschraube.....11551
(nur CC 206c)

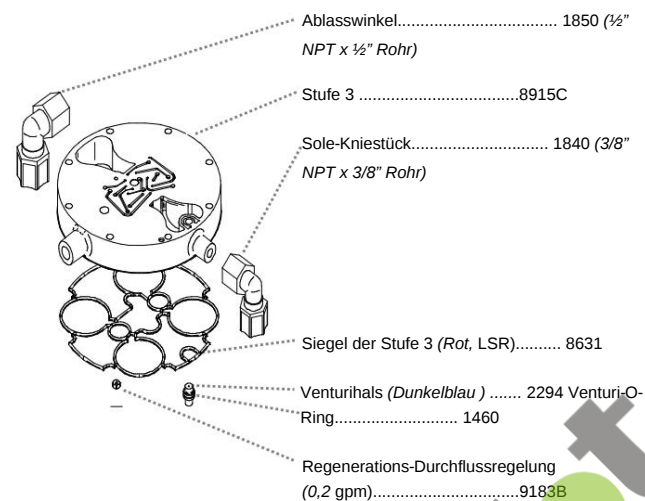
Adapterhalterung 7840A

O-Ring für Tankanschluss1328

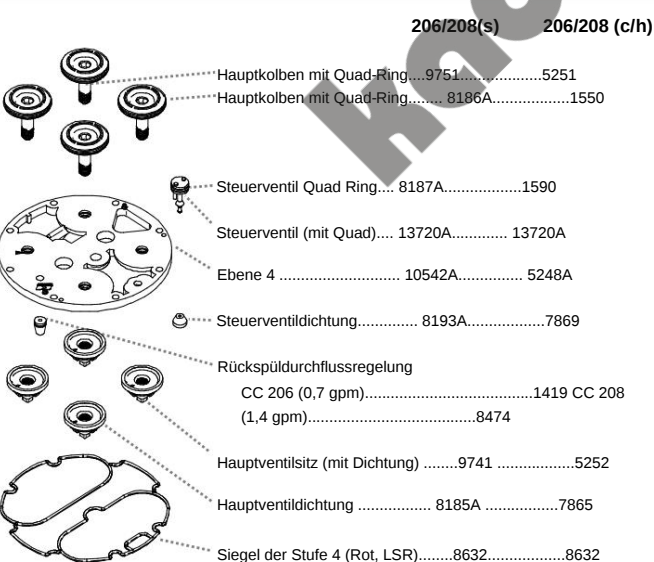
Level 2



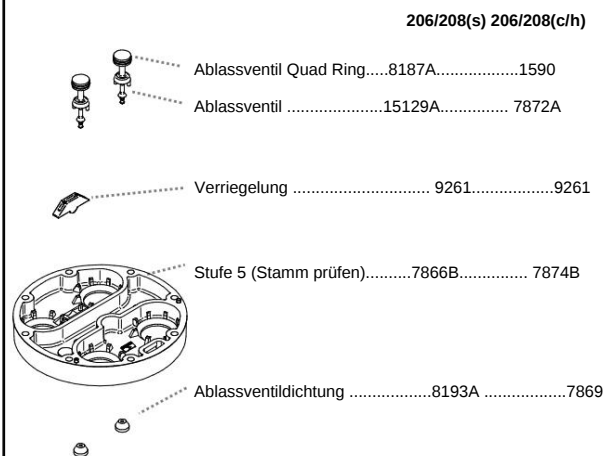
Stufe 3



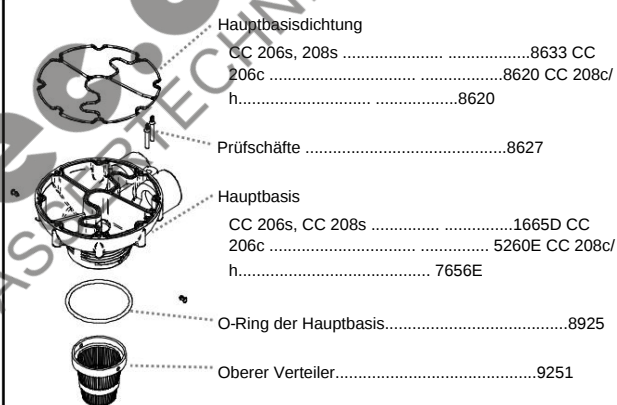
Level 4



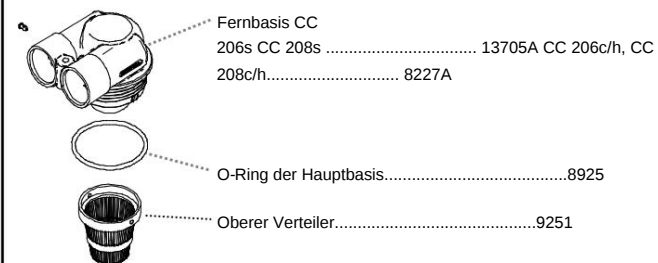
Level 5



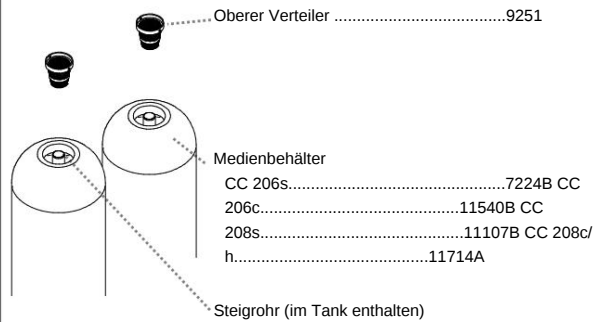
Stufe 6



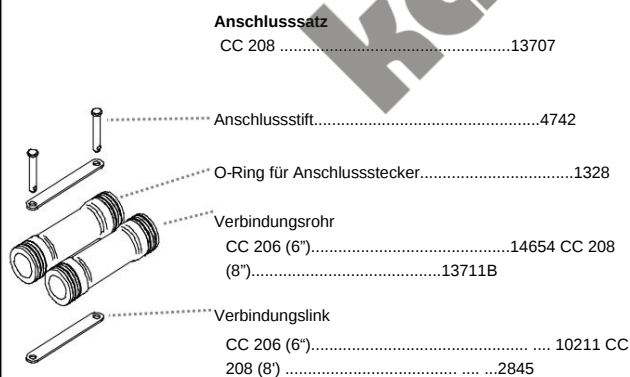
Remote-Basis



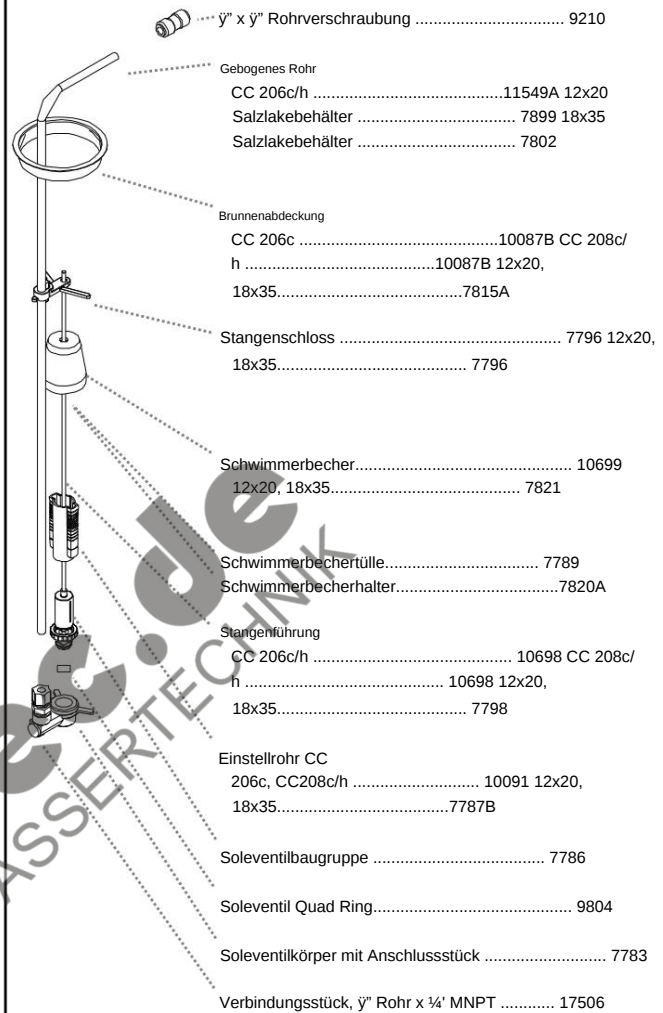
Medienbehälter, Verteiler und Steigrohre



Tankanschlüsse



Soleventil



Komplette Soleventilbaugruppen CC 206c/

h	11548 CC 208c/
h	11511 12 x 20
Soletank	7928 18 x 35
Soletank	7805

Medien

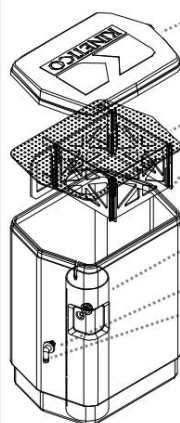
Erweichungsharz, Standardgewebe, Lösungsmittelfrei.....	13672
---	-------

CC 206c/h Salzbehälter



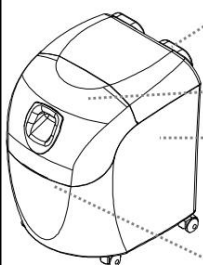
Deckel.....	11545
Salzschuttschild	11550
Salzschuttschraube	12507
Gehäuse	11546A KineticoPRO-Logo.....
Gitterplatte	17526
Lenkrolle.....	11547
Unterlegscheibe.....	11977A
Gummifüße.....	11527
(für Gummifüße 11698).....	11698 Schrauben
	11699

12 x 20 Solebehälter

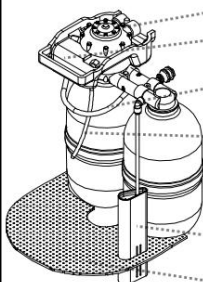


Deckel	5662A
Gitterplatte komplett.....	8705
Gitterplatte.....	8700
Gitterträger.....	8706
Tank	11853
Solebrunnen.....	7918A
Überlaufmutter	1139A
Überlaufkrümmer	1138A

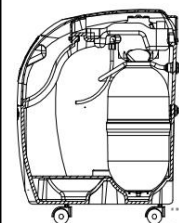
CC 208c/h Solebehälter



Rückseite.....	11508
Frontdeckel	11507
Schrank.....	11509C
Flügelschrauben (für hintere Abdeckung)	12507
Unterlegscheiben	11647
KineticoPRO-Logo.....	17526



Ventilschloss.....	Inklusive
Gehäuseschraube.....	1010
Ablaufschlauch	11517
Solerohr.....	11516
Solebrunnen.....	11709
Gitterplatte	11510A



Schottwand	11515
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

18 x 35 Solebehälter



Deckel	1456A
Panzer	1489
Solebrunnen.....	1610A
Überlaufmutter	1139B
Überlaufbogen	1138B
Gitterplatte	1539

Anmerkungen:

kadotec.de
WASSTERTECHNIK

kadotec.de
WASSESTECHNIK

kadotec.de
WASSESTECHNIK



KineticoPRO®
Total Water Care

Bedienungsanleitung **Kompakte kommerzielle Serie**

© 2021, Kinetico Incorporated

Unternehmenszentrale
10845 Kinsman Straße
Newbury, Ohio 44065
www.KineticoPRO.com

Produkt Nr. 11524H
Stand 06.02.2021